



Frage an Stadtrat Kurt Hohensinner, MBA

eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom 29.4.2021

von

GRⁱⁿ Manuela Wutte, MA

Betrifft: Delogierungen verhindern – die soziale Krise hat gerade erst begonnen

Sehr geehrter Herr Stadtrat,
lieber Kurt,

meine Frage bezieht sich auf die zu befürchtende Delogierungswelle aufgrund fällig gewordener Mietzins-Stundungen, wie diese Delogierungen verhindert werden könnten und was die Stadt Graz dazu beitragen könnte.

Die stabile Entwicklung der Infektionszahlen und die Fortschritte beim Impfen geben erste Hoffnung auf eine Überwindung der Gesundheitskrise, die soziale Krise hat aber gerade erst begonnen. Besonders Menschen, die bereits vor Corona in Armut lebten oder armutsgefährdet waren, trifft die Wirtschaftskrise hart. Seit einigen Wochen warnen NGOs wie Caritas und Volkshilfe, aber auch die Arbeiterkammer, vor einer beginnenden Delogierungswelle. Stundungen aus dem ersten Lockdown im Vorjahr werden nun fällig, nach wie vor befinden sich aber viele in Kurzarbeit oder haben ihre Arbeit verloren.

Diese sich abzeichnende soziale Katastrophe kann nicht allein auf kommunalpolitischer Ebene gelöst werden (bis zu 17.000 Mieter*innen könnten in den nächsten Wochen und Monaten österreichweit von Delogierungen betroffen sein). Dennoch könnten auch in Graz unter enger Abstimmung des Sozial- und des Wohnressorts einige wirkungsvolle Maßnahmen diskutiert und gesetzt werden, wie beispielsweise:

- Einrichtung eines Sondertopfes im „Graz hilft“-Fonds für Mietrückstände
- Einzelfalllösungen für drohende Delogierungen aus Gemeindewohnungen
- Sonderzahlungen des Sozialamts („Hilfe in besonderen Lebenslagen“)
- Aufhebung der 5-jährigen Meldedauer für den Zugang zum Kautionsfonds der Stadt Graz und damit Unterstützung beim Wohnungswechsel für alle Grazer*innen
- mittelfristig Ausbau von „housing first“- und Wohnungssicherungsangeboten

Deswegen richte ich folgende Frage an dich:

Welche Maßnahmen wirst du in deiner Funktion als Sozialstadtrat setzen, um in den nächsten Wochen und Monaten Delogierungen in Graz zu verhindern?